

Conditorei Coppenrath & Wiese: 'Erste Sahne' mit IBM System i5.



Überblick

■ Die Aufgabe

Konsolidierung einer Serverfarm mit Systemen zur Visualisierung von Produktionslinien

■ Die Lösung

Eine i5 520 steuert den nahtlosen Materialfluss und ermöglicht Traceability, zwei gespiegelte i5 570 verwalten Lager, Logistik und Vertrieb

■ Die Vorteile

Integrierte Anwendungsserver, vereinfachte IT-Umgebung, Leistungsstarke 64-Bit-POWER5+-Prozessoren, CoD, niedrige TCO, Integration von Windows, unterbrechungsfreier Betrieb, zentrale Datenhaltung, wachstumsorientierte Systeme, Transparenz

Die Conditorei Coppenrath & Wiese ist europaweit der größte Hersteller tiefgekühlter Torten und Kuchen. Das 1975 gegründete mittelständische Familienunternehmen mit 1.700 Mitarbeitern gehört zu den Top-Marken-Unternehmen der deutschen Lebensmittelbranche. Das Sortiment umfasst heute über 60 Produkte in erstklassiger Qualität. Alle Artikel werden in den schonenden Frischeschlaf versetzt, der Geschmack, Vitamine und Mineralstoffe optimal erhält. Für die Kunden bedeutet das absolute Konditorfrische auf dem Tisch.

Spitzenqualität bietet die Conditorei Coppenrath & Wiese zu jeder Zeit, an jedem Ort. Maximal 240 Minuten vergehen vom Backen über das Schockfrosten bis zur Einlagerung. Die gut verpackten Produkte werden von der eigenen Spedition ausgeliefert: So wird die Tiefkühlkette stringent eingehalten. Von Deutschland aus gehen die Produkte in die Welt, seit 2005 auch in die USA. Das Unternehmen ist

nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Für den Handel im Ausland arbeitet es nach dem British-Retail- und dem International-Food-Standard. Produziert wird ausschließlich in Mettingen, wo es 1992 die modernste Konditorei Deutschlands eröffnet hat. Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von 276 Mio. Euro.

WEBfactory visualisiert Produktionslinien.

Im Laufe der Jahre ist ein komplexer Produktionsstandort mit einer heterogenen Anlagen-Infrastruktur entstanden. Um die IT-Landschaft besser administrieren zu können, wird jede Produktlinie mit WEBfactory visualisiert. Damit lassen sich die Server via HTML-Technologie lokal und remote bedienen sowie steuern. Die datenbankorientierte Applikation setzt HTML-Steuerelemente, Bilder, Vektorgrafiken, Charts und ActiveX-Controls einfach zu HTML-Seiten zusammen und ermöglicht so den direkten Zugriff auf die Prozesse über eine grafische Oberfläche. Für die Conditorei Coppenrath & Wiese verarbeitet WEBfactory 300.000 Prozessdatenpunkte und überwacht 40 logische Produktionsbereiche.

Die gesamte Produktion der Conditorei Coppenrath & Wiese befand sich online im Überblick und Zugriff. Während die Applikation bereits auf einer Serverfarm mit über 30 Einzelsystemen unter Windows lief, stiegen zu die Kosten für Basis-Support und Hardware. Um Ausfälle zu minimieren, wurden

produktive Server über Lichtwellenleiter auf ein zweites System gespiegelt. Das verdoppelte die Anzahl der zu administrierenden Server. Das ungebremste Wachstum erforderte zusätzliche Produktionslinien, was wiederum die Anzahl der Server für WEBfactory erhöhte. Georg Kamp, Technischer Leiter bei der Conditorei Coppenrath & Wiese: „Der stetig wachsende Absatz unserer sahnigen Backwaren gestaltete die IT-Landschaft immer komplexer. Uns blieb nur eins: abnehmen.“

Erfolgsrezept i5-Architektur.

Der IBM Business Partner WEBfactory empfahl die Konsolidierung der Serverfarm auf IBM System i5 in Kombination mit Blades. Die System i5-Architektur sorgt für eine einfache Integration und hervorragende Unterstützung von Anwendungen in i5/OS-Anwendungen und -Daten, die auf Intel-Prozessoren basieren. Zugleich erhält man eine integrierte und einfach verwaltbare Lösung, die eine effiziente Alternative zur Ausführung von Windows Server auf mehreren Stand-alone-Servern darstellt. Das zeichnet sich besonders im Verbund aus durch hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität und Skalierbarkeit.

Mittelpunkt der neuen IT-Landschaft sind drei IBM System i5-Server mit i5/OS sowie DB2. Eine i5 520 steuert das Materialflusssystem, zwei über Lichtwellenleiter gespiegelte i5 570 bilden die Basis für das Lager, die Logistik und den Vertrieb. Alle bestehenden Datenbanken wurden in eine Instanz der IBM DB2 migriert, die dazugehörigen Applikationen auf Blades. Hier ist VMWare (ESX) im Einsatz, das alle bisherigen Einzelserver virtuell auf drei Blades abbildet und stabil betreibt.

Transparenz und Traceability mit vPlant.

Mit der Konsolidierung der Hardware erfolgte der Schritt auch softwareseitig. WEBfactory entwickelte mit vPlant ein neues Management Tool, das alle Instanzen von WEBfactory in einem Frontend übersichtlich zusammenfasst. Nach der Pilotphase wurde die Funktion in WEBfactory 2006 integriert. WEBfactory 2006 bietet zentrale Hochverfügbarkeit und Administration: Es reanimiert Systeme halb- oder vollautomatisch, um die unterbrechungs-freie Produktion zu gewährleisten.

Über ein Data Warehouse lassen sich die Daten analysieren, Fehlerquellen aufspüren und Potenziale zur Optimierung der Prozesse aufzeigen. Für das IT-Team der Conditorei Coppenrath & Wiese wird damit die IT-Landschaft transparent.

WEBfactory 2006 sammelt auch die Daten der Produktion. Damit werden jetzt alle Zutaten, Backöfen und Maschinen digital erfasst, was die komplette Rückverfolgung der Chargen garantiert. Verwaltet werden alle Informationen zur Traceability zentral in der performanten DB2-Datenbank der i5 520. Das spart Zeit und Kosten. „Mit dem Einsatz von WEBfactory 2006 vPlant auf der IBM System i5-Infrastruktur erzielen wir die notwendige vertikale Integration“, freut sich Georg Kamp. Das jährlich zu speichernde Datenvolumen beläuft sich auf bis zu 3,2 TB, die entsprechend den Auflagen des International-Food-Standards sechs bis zehn Jahre vorgehalten werden müssen.

An der traditionellen Herstellung der Backwaren hat sich mit der Konsolidierung der IT-Landschaft nur eines geändert: Die Produktion ist jetzt sehr viel stabiler und die hohe Leistung der Systeme ermöglicht die einfache Erweiterung der Produktpalette sowie eine höhere Produktivität. „Unsere Produkte sind sehr erfolgreich. Dass der Umsatz auch in Zukunft nach oben geht und die TCO unten bleibt, dafür sorgt IBM System i5. Es ist das Sahnestück in unserer IT-Landschaft.“

Technische Daten.

i5 520, 2 i5 570, 1 POWER5+-Prozessor, 6 GB Hauptspeicher, 1, 1 TB Plattenspeicher, 6.000 CPW, i5/OS, DB2, WEBfactory 2006 vPlant, VMWare (ESX)



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, DB2, System i und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.